



PRÄSENTIEREN

DIE ZEIT IST REIF

FIXED IN TIME A DOCUFILM DIRECTED BY GIOACCHINO CASTIGLIONE - PRODUCER RAI CHIARA LONGO BIFANO
WRITTEN BY FRANCESCO MICCICHÈ AND MARINA POLLA DE LUCA - WITH CHRISTINE LASTA AND ROLAND SELVA
PHOTOGRAPHY JOCHEN UNTERHOFER - ORIGINAL MUSIC BY PASQUALE FILASTÒ - EDITING PAOLO VANGHETTI

DIE ZEIT IST REIF

Ein Dokufilm

Regie **Gioacchino Castiglione**

Drehbuch **Francesco Miccichè** und **Marina Polla de Luca**

Mitwirkende

Christine Lasta und **Roland Selva**

Filmproduzent Rai Com **Chiara Longo Bifano**

•

Produziert von Rai Com

In Zusammenarbeit mit **Autonome Provinz Bozen - Südtirol**, **IDM Südtirol Alto Adige** und **Rai Südtirol**

Vertrieb und internationaler Verkauf **Rai Com**

Erscheinungsdatum: **Januar 2021**

Dauer: **60'**

•

Pressebüro

IDM Südtirol Alto Adige

Uta Radakovich

und

Rai Com

KÜNSTLERISCHE BESETZUNG und INTERVIEWPARTNER*INNEN

Mit:

Monika **CHRISTINE LASTA**
und
Raphael **ROLAND SELVA**

und mit:

Nicol Alberti Aqua Bad Cortina
Armin Pedevilla Architekt
Siegfried Burchia Waldarbeiter
Roland Palfrader Tischler

Zeno Kastlunger Präsident Kronplatz
Roland Taferner Messner Mountain Museum
Thina Adams Lumen Museum

Ulrich Santa Direktor Agentur KlimaHaus
Gustav Mischi Direktor Fernheizwerk Bruneck

Andrea Del Frari Wasserrettung Bruneck
Christian Steurer Direktor TerraXcube

Michael Pfeifer Landwirt
Theodor Falser Chef
Anita Mancini Wassersommelière

TECHNISCHE BESETZUNG

Regie **GIOACCHINO CASTIGLIONE**
Drehbuch **MARINA POLLA DELUCA** und **FRANCESCO MICCICHE'**
Fotografie **JOCHEN UNTERHOFER**
Ton **LORENZO MISIA**
Schnitt **PAOLO VANGHETTI**
Originalmusik **PASQUALE FILASTO'** (herausgegeben von Rai Com)

Produktionsleiterin für RAI Com **CHIARA LONGO BIFANO**
Organisationsleiterin für RAI Com **ELENA FERRARA GRANAI**
Leiter Postproduktion für RAI Com **BERNARDO FIORILLO**

Regieassistentz **Petra Tschenett**
Schnittassistentz **Riccardo Turini**
Drohnen-Kameramann **Alexander Fontana**
Operator zweiter Stab **Agostino Fuscaldo**
Makeup artist **Giampiero Raise, Sabrina Tiozzo, Isolde Seeber**

Tonbearbeitung und Vormischung **Francesco Tosoni**
Tonmischung **Claudio Toselli**
Farbkorrektur **Daniele Massa**

Synchronisation **Time Out Movie**
Sprecherin **Simonetta Solder**
Leitung Synchronisation **Tiziana Lattuca**
Synchronisationassistentz **Gigliola Grassi**

Technische Ausrüstung **On-Media Bolzano**
4K-Nachproduktion **Marvin Film**

Nationalität **ITALIENISCH**
Produktionsjahr **2021**
Format **4K**
Dauer **60'**
Internationaler Vertrieb **RAI Com**

ZUSAMMENFASSUNG

DIE ZEIT IST REIF (Italien, 2021) ist ein Dokufilm über die Nachhaltigkeit, der von RAI Com in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, IDM Südtirol Alto Adige und Rai Südtirol produziert wurde. Wie es für die „on the road“-Dokufilme Tradition ist, wird der Zuschauer/die Zuschauerin auf eine Reise durch eine auf der Welt einzigartige Landschaft mitgenommen, während der man Menschen trifft, die sich seit Generationen an die Veränderungen von Klima und Natur in dieser Bergregion angepasst haben. Fünf verschiedene Erfahrungen fügen sich zu einer einzigen Geschichte zusammen: „Nachhaltige Landwirtschaft, Gastronomie und Kreislaufwirtschaft“, „Erneuerbare Energie, Wasserstoff und nachhaltige Mobilität“, „Energieeffizienz und Sanierung von Gebäuden“, „Landschaftsschutz und Schutz der natürlichen Ressourcen“, „Erhaltung der Traditionen und Weiterbildung“.

DAS DREHBUCH

Protagonistin dieser Reise ist Monika (Christine Lasta), eine junge Universitätsforscherin, die nach einer langen Abwesenheit und unter vielen Vorbehalten in ihre alte Heimat Südtirol zurückkehrt, um im Auftrag ihres Projektleiters nachhaltige Vorzeige-Beispiele zu recherchieren, die zukunftsweisend sind. Bevor sie mit ihren Recherchen beginnt, legt Monika einen Zwischenstopp in Bozen ein, um die Uhr reparieren zu lassen, die sie von ihrem geliebten Großvater geerbt hatte, der 12 Jahre zuvor verstorben war und der Grund für ihren Umzug war. Raphael, der alte Uhrmachermeister (Roland Selva) erkennt sofort die Uhr, die er in Vergangenheit bereits repariert hatte. Er erkennt aber auch, dass Monika ZEIT braucht... um die verlorene aufzuarbeiten und die zukünftige zu verstehen! Dies ist auch der rote Faden, der sich durch alle Interviews zieht, der immer wieder durch die „fiktive Narration“ der Beziehung zwischen Monika (Jetzt/Zukunft) und Raphael (Vergangenheit/Erinnerungen) unterbrochen wird. Der alte und weise Uhrmacher wird ihr helfen ihre Wurzeln wieder zu finden und sich einer „nachhaltigen Zeit- und Lebensweise“ bewusst zu werden. Dieser Dokufilm, der sich an aktuelle Daten und an eine wissenschaftlich korrekte Kommunikation der Interviews anlehnt, umfasst bewusst eine positive und profunde Vision der Fiktion. Weil die „Zeit reif ist“ für Veränderungen und für eine bessere Zukunft. Man muss es nur wollen, alle gemeinsam.

GIOACCHINO CASTIGLIONE

Gioacchino Castiglione, arbeitet als DP seit 1983 für wichtige italienische und internationale Sender und Unternehmen und dreht Dokumentationen, aktuelle Nachrichten, Tourismus-, Umwelt- und Spielfilme. Als Reporter hat er große Erfahrung bei der Arbeit in Kriegsgebieten (Kosovo, Bosnien, Naher Osten und Afrika) und bei der Verfolgung von Naturkatastrophen in aller Welt gesammelt. Er hat an Filmen und Kurzfilmen mit italienischen Filmproduktionen mitgewirkt, die bei den Festivals von Cannes und Venedig nominiert wurden. Er wurde (persönlich) nominiert und gewann Preise beim CPB New York Festival und den Quantas Media Awards New Zeland. Seine größte Leidenschaft bleibt der Dokumentarfilm, dem er sich in seiner zwanzigjährigen Karriere sowohl als Kameramann als auch als Regisseur immer mit großer Begeisterung gewidmet hat.

MARINA POLLA DE LUCA

Marina Polla de Luca, in Bozen geboren, begann sie bereits in jungen Jahren mit dem Studium an der Schule des Teatro Stabile di Bolzano. Sie zog nach Rom und besuchte die Silvio d'Amico National Academy of Dramatic Art. Von 1983 bis 1989 arbeitete sie mit Carmelo Bene als Schauspielerin, Autorin von „Penetesilea e Achille“ (nach Kleist) und als Regieassistentin. Von 1990 bis 2000 lebte sie in den Vereinigten Staaten und absolvierte ein Studium der Anglistik bei Berlitz und studierte Story Editing und Production Management bei Christopher Pearce an der UCLA (CA). In diesen Jahren arbeitete sie bei MGM, Cannon Pictures und Global Entertainment, als Creative Director und Editorial Manager für internationale Koproduktionen. Im Jahr 1995 gründete sie mit S. Serrel Wats die Firma Golden Lion Media. Zurück in Italien, schreibt sie 2 Publikationen über die Sprache der neuen Technologie, 2 Romane für Kinder und unterzeichnet mehrere Drehbücher für das Kino (u.a. Family Game und Amori Elementari). Für Rai Film ist sie die Autorin von 2 Magazinen über das Kino. Am 14. Oktober 2018 (anlässlich der Heiligsprechung von Papst Paul VI.) unterzeichnet sie die Dokumentation „Lo splendore della Verità“, die auf Rai 1 TV uraufgeführt wird. „Kunst und Spiritualität von Paul VI“, in Zusammenarbeit mit RAI Cinema. 2019 gewinnt sie mit dem Filmprojekt "900' I MAESTRI DELL'EFFIMERO" den MIBACT-Preis für das Drehbuch (selektive Ausschreibung). Sie arbeitet derzeit bei Rai Com.

FRANCESCO MICCICHE'

Francesco Micciché ist Regisseur und Drehbuchautor zahlreicher Fernsehserien für Raifiction und RTI-Mediaset: Liberi di giocare (Miniserie), La Squadra, Medicina Generale, La Nuova Squadra, L'Olimpiade Nascosta (Miniserie, Drehbuch), Benvenuti a Tavola, I Liceali, RIS-Roma. 2015 erhält sein erster Film Loro chi? mit Edoardo Leo und Marco Giallini, produziert von Picomedia und vertrieben von Warner, eine Nominierung für den David di Donatello 2016 in der Kategorie Beste Debüt-Regie. 2018 erscheint sein zweiter, von IIF und Raicinema produzierter Film, Ricchi di fantasia, mit Sergio Castellitto und Sabrina Ferilli.

2019 sein dritter Film *Compromessi Sposi* mit Vincenzo Salemme und Diego Abatantuono, produziert von Camaleone und vertrieben von Vision. Er schrieb und inszenierte für Rai Fiction fünf Dokumentarfilme, die auf Raiuno ausgestrahlt wurden: *Io Ricordo - Piazza Fontana* (2019), *Figli del Destino* (2019), *Aldo Moro - Il professore* (2018), *Paolo Borsellino - Adesso tocca a me* (2017) und *Io sono Libero* (2016). Als Dokumentarfilmer arbeitete er mit *La Grande Storia* zusammen und war der Regisseur der ersten drei Jahre von *Sfide* (Raitre). Sein Dokumentarfilm *Il Filo dell'Alleanza* (2019), koproduziert vom Istituto Luce, erzählt von einer Zusammenarbeit zwischen israelischen und palästinensischen Frauen.

CHRISTINE LASTA

Christine Lasta, geboren am 30.12.1977 in Bruneck, ist Schauspielerin, Autorin und Fixstern der Südtiroler Theaterszene. Sie sagt über sich selbst: *"Ich bin in Bruneck geboren, wo ich meine ersten Schritte in absoluter Freiheit machen konnte... und sonntags Bergschuhe zu tragen ist immer noch ein Teil dieser Freiheit, die ich nicht aufgeben kann! Die Nähe zur Natur seit meiner frühen Kindheit hat mir geholfen, meine Augen für ihre Schönheit zu öffnen und zu verstehen, dass die Lebensqualität dort zu suchen ist..."*

ROLAND SELVA

Roland Selva, Südtiroler Schauspieler deutscher Muttersprache, sowohl auf der Theaterbühne als auch in verschiedenen Fernsehprojekten präsent, ist in der Welt des Kinos für seine Auftritte in *Vater wider Willen* (1995), *Tatort* (1970) und *The Composer* (2018) bekannt.